©Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwiss. Ver. für Kärnten; download www.zobodat.at

Dreiländertreffen

"Dreieck der Freundschaft"

Wie auch voriges Jahr, möchte ich auch heuer wieder, über das Dreiländertreffen "Dreieck der Freundschaft", das diesmal in Jugoslawien bei der Höhle Velenica in der Nähe von SeŽana stattfand, berichten.

Vom Freitag den 24. Mai bis Sonntag den 26. Mai 1991 trafen sich eine Menge Höhlenforscher der Vereine von den Ländern Österreich, Italien und Jugoslawien; es waren aber auch Gäste aus Japan und der USA anwesend.

Der Freitag war als Anreise- und Empfangstag vorgesehen. Die meisten unseres Vereines und auch ich persönlich erschienen erst am Samstag, aber sehr zeitlich in der Früh. Wir wurden gleich nach dem Ankommen mit einem Frühstück verwöhnt (Tee mit Schnaps oder umgekehrt). Als alle gesättigt waren, bzw. aufgestanden und halbwegs munter (Villacher Höhlenforscherkollegen!!), begann man mit der Vorstellung des Programmes. Es wurden alle Vorsitzenden der einzelnen Vereine zu kleinen Ansprachen eingeladen. Zur Auflockerung sang eine Dame in Folklorekleidung und in Begleitung eines Akkordeons, einige einheimische Lieder. Nach dieser "Anstrengung" gab es Mittagessen und es ging gleich zur ersten Exkursion. Es wurden mehrere Höhlen angeboten. Bis auf eine waren aber alle nur mit einer Schachtausrüstung und Schachterfahrung zu bezwingen. Deswegen entschieden sich die meisten für die Skocjanske Jame (St. Kanzian Höhle), die relativ einfach zu befahren war.

Der "Runde Tisch" wurde im Gebäude vor der Skocjanske Jame abgehalten, wo Harald und Brigitte Langer von der Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung teilnahmen.

©Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwiss. Ver. für Kärnten; download www.zobodat.at

Nun ein kleiner Bericht aus dem Gespräch um den "Runden Tisch":

Es ging hauptsächlich um den Höhlenschutz in den einzelnen Ländern. Wie er gehandhabt wird und wie die einzelnen Gesetze lauten, oder eventuell verbessert werden könnten. Harald Langer erläuterte das Höhlenschutzgesetz Kärntens. Es wurde von unserem geschätzten Höhlenforscherkollegen Dr. Prof. France Habe folgender Vorschlag gemacht: Alle Vereine der drei Länder sollten sich unter dem Namen "Gemeinschaft der Alpen Adria" zusammenschließen. Die Durchführung dieser Idee ist allerdings nicht so einfach, da dies eine Menge Arbeit bedeutet und wer soll das alles in die Wege leiten.....Nun, heute kommt noch die Lage in Jugoslawien dazu und dieser Plan wurde fürs erste hinausgeschoben. Aber die Idee bleibt und es wird an der Verwirklichung gearbeitet.

Während unser Obmann mit Begleitung beim "Runden Tisch" verweilten, fuhren einige unserer Mitglieder zu dem nahegelegenen Lipicagestüt und erfrischten sich im Klubhotel Lipica, wo auch einige von uns übernachteten. Meine Schwester Eveline Simonitsch mit Familie und ich besichtigten auch das Gestüt, das uns sicher sehr lange in Erinnerung bleiben wird.

Als wir alle zum Ausgangspunkt zurückgekehrt waren gab es Abendessen, wo auch die Kehlen trocken blieben. Der Karstwein wurde von allen sehr genossen. Auch heuer gab es wieder einen Kletterwettkampf und es wurde bis in den frühen Morgen gefeiert.....

Nach dem Frühstück am nächsten Tag durften wir eine der schönsten Höhlen des Slowenischen Karstes besichtigen. Die Velenica (Feengrotte) ist sicher eine Reise wert. Die Vielfalt und Buntheit dieser Höhle ist einzigartig. Der letzte Teil, der erst kurze Zeit für Touristen begehbar gemacht

©Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwiss. Ver. für Kärnten; download www.zobodat.at

wurde, enthält viele Formen die mit etwas Phantasie alle möglichen Figuren erkennen lassen. "Pavian, Madonna, Ballerina", um nur einige zu nennen.

Als alle die Velenica besichtigt hatten, wurde ein Foto aller anwesenden Höhlenforscher gemacht, das auch den Abschluß dieses Treffens bedeutete. Schweren Herzens verließen wir diesen Ort und hoffen, daß auch nächstes Jahr, in Villach, wo das nächste Treffen stattfinden soll, so viele Freunde der Höhlenforschung sich wieder zusammenfinden und gemeinsam drei Tage miteinander das Hobby der Höhlenforschung teilen möchten.

Wir freuen uns alle auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Villach.

Glück Tief

Gabi Langer

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

BRAND-neu im Speleolager:

BRANDSALBE

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Höhlenforschung Kärnten

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Langer Gabriele

Artikel/Article: Dreiländertreffen "Dreieck der Freundschaft" 2-4